

## **Stellenausschreibung Tarifbeschäftigte(r)**

Bei der Kreispolizeibehörde Coesfeld ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

### **Sachbearbeitung „Früherkennung von und Umgang mit Personen mit Risikopotential (PeRiskoP)“ - w/m/d**

unbefristet zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Je nach Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 11 der Entgeltordnung zum Tarifvertrag vorgesehen. Der Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde Coesfeld umfasst die 11 Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld.

Schwerpunktmäßig sind folgende Tätigkeitsfelder vorgesehen:

- Beratung und Unterstützung kriminalpolizeilicher Sachbearbeitung, insbesondere bei der Netzwerkarbeit
- Zusammenführung von Kenntnissen aus Fachrichtungen Informatik, Medieninformatik, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Wirtschafts-/Sozial- und Rechtswissenschaft
- Auswertung polizeiinterner Informationsquellen und forensischer Daten, Extraktion relevanter Informationen zu Prüffällen
- Internet-Ermittlungen und Auswertungen
- Auswerte- und Analyseprojekte PeRiskoP, Erstellen von Berichten und Dokumentationen zu Auswerte- und Analyseprojekten
- Unterstützung von Polizeivollzugsbeamten bei der Datenerhebung und –aufbereitung
- Qualitätskontrolle und Datenpflege PeRiskoP-relevanter Datenbanken
- Auf- und Ausbau von Netzwerken mit Kooperationspartner außerhalb der Polizei
- Mitwirken bei der konzeptionellen Entwicklung von Arbeitsabläufen zum Konzept PeRiskoP, Netzwerkarbeit mit anderen Behörden und Institutionen,
- Planung und Durchführung interner Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen zu PeRiskoP

Erwartet werden ...

- eine abgeschlossene einschlägige Fachhochschulausbildung (Dipl. FH oder Bachelor), z.B. in der Fachrichtung Informatik/Medieninformatik, Medien-/Kommunikationstechnik, Wirtschafts-/Sozial- oder Rechtswissenschaften, Psychologie, (Fach-)Journalistik oder Kriminologie  
oder  
gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen in den genannten Tätigkeitsfeldern aus einer Beschäftigung im öffentlichen Dienst, insbesondere bei Polizeibehörden, oder als staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Informatik/Informationstechnik
- die Bereitschaft zur Teilnahme an landesweiten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen und zu Hospitationen in anderen Dienststellen und Behörden
- gute Kenntnisse im Umgang mit MS-Office, umfangreiche Kenntnisse MS-Excel und Outlook

Kenntnisse/Erfahrungen in folgenden Bereichen sind wünschenswert:

- Auswertung von elektronischen Geräten
- Umgang mit SocialMedia-Analysis-Tools und Linux-basiertem SocialMedia-Webscraper
- VBA-Programmierung
- Englische Sprache, mindestens Sprachniveaustufe B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
- Einschätzung von Gewalttrisiken, Risikoanalyse, Sozialpsychiatrische Betreuung
- Erfahrungen wissenschaftliches Arbeiten

Erwartet werden analytische Fähigkeiten, ein hohes Maß an Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Arbeitsleistung auch außerhalb der Regelarbeitszeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden und 50 Minuten. Stellenteilung ist bei Teilung des Arbeitsplatzes möglich.

Die Stelle ist organisatorisch der Direktion Kriminalität zugeordnet. Arbeitsort ist Coesfeld.

Wir begrüßen Ihre Bewerbung ausdrücklich unabhängig von Behinderung, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung oder sexueller Identität.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert in vielfältiger Hinsicht die Gleichstellung verschiedener Personengruppen jeglichen Geschlechts. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zu fördern. Bewerbungen von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung dann einen Nachweis über Ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung bei.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **20.07.2022** an die E-Mail-Adresse [bewerbungen.coesfeld@polizei.nrw.de](mailto:bewerbungen.coesfeld@polizei.nrw.de). Die Anhänge bitte ausschließlich im PDF-Format beizufügen.

Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Mit der Abgabe der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass vorübergehend erforderliche Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert werden. Außerdem stimmen Sie mit der Abgabe der Bewerbung einer polizeilichen Zuverlässigkeitsüberprüfung zu.

Für die Anreise zum Vorstellungsgespräch werden keine Reisekosten erstattet.

Für Rückfragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen als Ansprechpartnerin Frau Thewes (Tel. 02541/14-404) zur Verfügung. Für tätigkeitsbezogene Nachfragen wenden Sie sich bitte an Frau Schön (Tel. 02541/14-380).

Die über Sie erhobenen Daten werden ausschließlich zur ordnungsgemäßen Durchführung des Bewerbungsverfahrens einschließlich eventueller Rechtsbehelfsverfahren und für eine möglicherweise zu Stande kommende Begründung eines Angestelltenverhältnisses verwendet. Kommt ein Beschäftigungsverhältnis nicht zustande, werden die Daten unmittelbar nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens auf datenschutzrechtlich unbedenklichem Wege vernichtet. Für weitere Fragen verweise ich auf die auf der Internetseite der Kreispolizeibehörde Coesfeld (<https://coesfeld.polizei.nrw>) abrufbare Datenschutzerklärung.